

treten wurden -] participiert, ist uss erfolgtem Antwortschryben ihre Meinung Substantzlich dahin ussgefallen, diewyll wider alle Zuversichtliche Hoffnung über so vilfaltige schrift- und mundtliche pit und begehren, auch abgangne unterschiedlich Eidtgnössisch und Oberkeitliche Erinnerungschriben, und ungeacht der Badischen verabscheidung [von der Jahrrechnung 1654? - Beat II. Zurlauben vertrat an dieser Tagsatzung nicht offiziell seinen Stand Zug, verwendete sich aber im Namen aller am Kleinodienstreit Beteiligten dafür, dass die von den Zürcher Hauptleuten Thomas W e r d m ü l l e r und Dietegen H o l z h a l b hinterhaltenen Kleinodien endlich herausgegeben würden -]¹, dise ... Kleinother und pfandt bishero nit in Unpartyische Orth oder Uninteressierte dritte sichere handt, in depositum gebracht werden mögen, Undt man erst ietzund Sy umb den dritheill derselbigen nacher Schaffhausen [wo Hptm. Christoph von W a l d k i r c h, der mit Werdmüller und Holzhälb in diesen Handel verwickelt war, lebte] verweisen wolte, khönnendt und wellendt Sy sich dergestalt nit mehr beschimbfen und umsprängen lassen, sondern sigendt genötiget Jren fehr[n]eren Recurs und Zuflucht widerumb by gemeinen lobl. Orthen der Eidtgnoschaft Zue suechen, Inzwüschenndt verplibent Sy by vorgehenden A^o 1653 und 54 beschechnen unterschiedlich schrift- und Mundtlichen protestationen".

1) s. EA VI 1, 222 m

Kopie - AH 68, 260 - Blatt 260^v leer

62

1588 März 5.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN AMMANN UND RAT VON [STADT UND AMT] ZUG

"Mitt der gelegenheitt, da [Landammann und Landrat] ... von Schwyz uns von wegen des Kornkhouffs sachen [- Streitigkeiten zwischen UR einer- und SZ und UW anderseits wegen der Getreideversorgung -]¹ Zu beschrybung einer Tagleistung uns Fünff [kath.] Orthen, veranlassend, Haben wir nit können fürkommen, In erwegung gställtsame der sachen, unnd, sonderlich des verzugs der Französischen Zalungen² da wir von dem verträsteten bescheid nützit hören, noch vernemmen können, das bestimpte zil aber der Badischen Tagsatzung [der XIII Orte vom 27. März 1588]³ harzuo ruckt, Sonder denselbigen glich hiemit, uns 7

Catholischen Orten gemeinlich Zuobeschryben [- diese Tagsatzung fand am 15. März statt -]⁴, wie dann wir denselbigem hiemitt bestimmend, Namlich uff nächst Montag nach Reminiscere [=14. März] Abendts In unser Statt Lucern an der Heerberg Zuerschynen [- B e a t I. Zurlauben vertrat übrigens seinen Stand Zug weder in Luzern noch in Baden -], alls dann In sachen zehandlen, unnd sonderlich der bemelten Zalungen halb [uns], da uns ye nitt für ratsam ansehen will, uns so Lang am schnürilin Zeführen Lassen, [zubesprechen]".

1) s. EA V 1 95 e

2) s. ebenda 97 a

3) s. ebenda 95 (Nr. 53)

4) s. ebenda 97 (Nr. 54)

Original, Siegel abgefallen - AH 68, 266-267 - Blatt 266^v und 267^r leer

63

[v. 1651]

A

INVENTAR "DESS HAUSRATS SO DIE FRAW GROSS MUDTER [EVA ZUERCHER, GEST. 1651] HABEN SOLL [AUFGEZEICHNET VON HEINRICH II. ZURLAUBEN]"

"Erstlichen Ein uffgerüst beth unnd ein Roll beth sampt dem umbhang In der Kammer ob dem Stüblin [im St. Konradshof zu Zug, der sich damals im Besitze von H e i n r i c h I. Zurlauben befand], sollen solche mit einer gmeinen höltzenen bethschafft umb ein mahl in dem hoff verbleiben, biss uff wider hinwegreissen H. vedter [Garde]hauptmanss [Heinrich I. Zurlauben]

Sodannen Zwey beth, so sey bereits bey handen hadt.

Verners soll Sy haben[:]

11¹ Leinlachen

8¹ Tischlachen

1 dotzet Tischzwehlen

~~1 dotzet Tischlachen~~

5 handt Zwehlen

Jtem an Zinin gschir[:]

2 totzet teller

2 1/2 dotzet Klein, gross unnd Mittelmessig blaten

4 Stukh an Khanten unnd Stizen

An Kupfer gschir[:]

6 Pfannen

1 Gluthpfannen

1 Wasserzuber

2 Kesseli

1 Gatzen

2 Prathpfannen

1 Kertzenstokh und 1 Rost

3 Erin häffen

dass Gross Kessi betreffend soll

Jren der halbe theil bezalt

werden."

1) Da das Blatt vorne etwas beschnitten ist, ist die Anzahl der Lein- und Tischtücher nicht mehr mit absoluter Sicherheit lesbar.

AH 68, 270 und 275 - Blatt 275 leer